

Unsere Schulungsangebote

für Schulen
und Hochschulen



Sicher sein!



Selbst & Bewusst

Andrea Salomon und Guido Schenk GbR

59519 Möhnensee, Sommerfeld 38 | Büro: 0 29 24 / 9 38 99 45 | Fax: 0 29 24 / 6 51 99 97

E-Mail: Kontakt@selbst-und-bewusst.com

www.selbst-und-bewusst.com

Inhaltsverzeichnis

| Seite | Inhalt |
|-------|---|
| 3 | <i>Gewaltprävention im Schulalltag</i> |
| 6 | <i>Amok und schwere Gewalt an Schulen</i> |
| 10 | <i>Zusatzbaustein: Realszenarietrainings</i> |
| 11 | <i>Schulinterne Krisenteams</i> |
| 13 | <i>Krisenteam I (Grundlagen: Aufbau und Arbeit)</i> |
| 15 | <i>Krisenteam II (Krisen- und Bedrohungsmanagement)</i> |
| 16 | <i>Zusatzbaustein: Praxistrainings für Krisenteams</i> |
| 17 | <i>(Islamistische) Radikalisierung im Schulalltag</i> |
| 20 | <i>Interkulturelle Kompetenz für Schulen</i> |
| 23 | <i>Technische Sicherung – Alarmierung - Kennzeichnung</i> |

Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.



**„Es kommt nicht darauf an, die Zukunft vorherzusagen,
sondern darauf, auf die Zukunft vorbereitet zu sein.“**

(Perikles)

Vorwort

Warum sollten Sie als Beschäftigter im Kontext Schule sich neben allen anderen Aufgaben nun auch noch mit den Problemen verhaltensauffälliger Schüler im Schulalltag beschäftigen? Die Antwort ist, dass Sie zum einen gesetzlich zum Handeln verpflichtet sind und zum anderen wahrscheinlich als Einziger eine wirklich realistische Möglichkeit haben, die Personen in Ihrem Umfeld einzuschätzen und die sich anbahnenden Eskalationen im Schulalltag oder die Entwicklung zum Gewalttäter frühzeitig erkennen zu können.

Somit sind Sie als Einziger in der Lage, rechtzeitig zu handeln und Schlimmeres zu verhindern.

Unsere Schulungen sollen Ihnen eine praktikable Hilfestellung sein.

Als langjährige Polizeibeamte und Einsatztrainer der Polizei Nordrhein-Westfalen liegt unser Fokus aus der Erfahrung heraus immer auf der praktischen Anwendbarkeit unserer Schulungsinhalte – denn Theorie lernen Pädagogen genug.

Wir möchten Sie fit machen im frühzeitigen Erkennen von gefährlichen Entwicklungen in der Persönlichkeit hin zum Gewalttäter – sei es im Sinne von Amok oder im Sinne von extremistischer Gewalt, aber auch handlungsfähig machen in den täglichen Gewaltsituationen an einer Schule. Ganz explizit machen wir nicht nur Deeskalation, auch wenn das das gewünschte Ziel ist. Wir zeigen Ihnen auch, wie Sie handlungsfähig bleiben, wenn die Deeskalation mal nicht funktioniert.

Unsere Schulungen für Ihr Krisenteam und die Beratung zur geeigneten Alarmierung, Kennzeichnung und Technischer Sicherung runden unser Schulungskonzept ab.

Wir empfehlen Ihnen sehr, die theoretisch erlernten Verhaltensweisen für den Ernstfall zu proben und zu trainieren, damit Sie auch unter Hochstress handlungsfähig bleiben und alles reibungslos funktioniert, wenn jede Sekunde zählt. Wir möchten Ihnen aber auch weiterhin gern als Ansprechpartner zur Seite stehen: wann immer Sie das Gefühl haben, gern eine Meinung „von außen“ hinzuziehen zu wollen, sprechen Sie uns bitte an. Wir sind auch nach einer Schulung weiterhin für Sie da.

Ihre Sicherheit liegt uns am Herzen!

Ihr Team der Selbst und Bewusst GbR



Gewaltprävention im Schulalltag



Beleidigungen, Tritte, Schläge - Gewalt in der Schule ist inzwischen leider alltäglich.

So wurde im September 2016 an einer Gesamtschule in Euskirchen (NRW) ein 12-Jähriger von einem Mitschüler auf dem Schulhof so brutal verprügelt, dass er im Krankenhaus in ein künstliches Koma gelegt werden musste.

Eine repräsentative Lehrerbefragung im Auftrag des Verbandes Bildung und Erziehung NRW vom 8. November 2016 belegt, dass Gewalt an Schulen, egal ob körperlicher oder psychischer Art, in den letzten fünf Jahren zugenommen hat. Das Schulpersonal muss sich daher aufgrund der ihm obliegenden Pflichten u. a. aus der Garantstellung zwangsläufig mit einigen Fragen auseinandersetzen: Welche Verpflichtungen ergeben sich für mich als Garant? Wie kann ein praktikables Einschreitkonzept für die Schule aussehen? Und welche Möglichkeiten habe ich als Einzelperson, Gewalt auf dem Schulgelände zu begegnen?

Die Rechtsprechung über Vorgänge im Zusammenhang mit der Aufsichtspflicht ist vielschichtig und auf den jeweiligen Einzelfall bezogen. Allgemein kann jedoch gesagt werden, dass von den Gerichten im Nachhinein geprüft wird,

- die Gefahrenquelle erkannt wurde,
- Regeln festgelegt wurden,
- die Einhaltung der Regeln kontrolliert wurde und
- gegebenenfalls die Nichteinhaltung sanktioniert beziehungsweise dies glaubhaft angekündigt wurde.

Ein „Wegsehen“ darf es auf keinen Fall geben!

Diese Fragen beantworten wir in unserer Schulung anhand plastischer Beispiele – Praxistransfer inklusive.

Schulungsrahmen:

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrerkollegium, erweitertes Schulpersonal, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Schulträger, Schulverwaltung

maximale Teilnehmerzahl: unbegrenzt. Bei einer sehr hohen Teilnehmerzahl empfiehlt es sich, die praktischen Übungen in Gruppen von maximal 30 Personen (Klassenstärke) nacheinander zu absolvieren.

Schulungsdauer: ein Schultag, ca. 9-16 Uhr

Kosten: Wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für die Schulungsmaterialien inklusive eines hochwertigen Handouts für jeden Teilnehmer, Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: Alle benötigten Schulungsmaterialien werden von uns gestellt. Am Ende erhalten Sie ein gedrucktes Handout für jeden Teilnehmer.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir ermöglichen unseren Kunden, die eine Inhouse-Schulung gebucht haben, nach Möglichkeit stets die kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern, die aufgrund von Krankheit gefehlt haben oder von Lehrkräften, die im Folgejahr neu an die Schule gekommen sind. Hierzu stellen wir Ihnen kostenfreie Teilnehmerplätze in einem unserer bundesweiten Workshops zur Verfügung.**
- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

() Sie zahlen lediglich die anfallende Tagungskostenpauschale für die Verpflegung während der Tagung*

Schulungsinhalte:

Situation in Deutschland: nimmt Gewalt im Schulalltag zu?

- Ein kurzer Umriss über die aktuelle Situation

Rechtliche Grundlagen im Bereich Notwehr, Nothilfe und Garantenstellung

- Die meisten Lehrerinnen und Lehrer haben den Begriff der Garantenstellung noch nie gehört, geschweige denn, dass sie über die damit für sie verbundenen besonderen Pflichten Bescheid wissen. Aus der Garantenstellung ergibt sich eine besondere Handlungsverpflichtung sowohl für verbeamtete, als auch für angestellte Lehrerinnen und Lehrer und das Unterlassen, bzw. das Nicht-nachkommen dieser besonderen Pflichten wurde bereits in rechtskräftigen Urteilen sanktioniert.

Wir erläutern in unserer Schulung die Rechtstheorie und verdeutlichen diese vor allem an Beispielen aus der täglichen Praxis.

- Auch die Begriffe der Notwehr und der Nothilfe sind für das Schulpersonal wichtig, da die Verpflichtung, die sich aus der Garantenstellung ergibt, aber auch das schlichte Recht auf die eigene körperliche Unversehrtheit es manchmal erforderlich macht körperlich einzugreifen und Schüler anzufassen, um sich selbst oder andere Personen zu schützen. Wir erläutern jede Theorie immer anhand plastischer Beispiele aus der Praxis.

Ein kleiner Ausflug ins Waffenrecht: Mitführen verbotener Gegenstände und Waffen in der Schule - und was nun?

- Welche Waffen und Gegenstände sind verboten und welche rechtlichen Konsequenzen hat ein Verstoß? Das Waffenrecht ist für Personen, die nicht täglich damit zu tun haben, oft ein wenig undurchsichtig. Wir bringen Licht ins Dunkel und gehen auf die gängigen von Schüler/innen mitgeführten Waffen und verbotene Gegenstände ein. Damit einher geht aber auch oft eine andere Problematik:

- Wer darf eigentlich die Tasche eines Schülers, seine Kleidung oder gar ihn selbst nach mitgeführten Waffen durchsuchen und welche Voraussetzungen müssen dafür vorliegen?
- Gleichzeitig zeigen wir Ihnen, wie Sie durch eine vorausschauende und geschickte Formulierung in der Schulordnung die tägliche Arbeit in diesem Bereich entschärfen und knifflige Hürden elegant umschiffen.

Umgang mit aggressiven Schülern und Schülergruppen

- Vorbereitung zur Entwicklung eines eigenen, individuellen Schulkonzepts für den Umgang mit aggressiven Schülern und Schülergruppen
- Selbstreflexion im Kollegium: Wo findet Gewalt statt? Wer ist gewalttätig? Welche personellen und sachlichen Ressourcen bestehen, um handlungsfähig zu sein?
- In diesem Schulungsbaustein erläutern wir Ihnen auf der Basis einer ersten Selbsteinschätzung des Kollegiums, welche strategischen Überlegungen und Entscheidungen für Sie günstig sein können, um ein effektives Sicherheits- und Einschreitkonzept für Ihre Schule zu entwickeln. Und vor allem eins, welches nicht in der Theorie, sondern in der Praxis besteht!

praktische Übungen:

- das eigene „Gefahrenradar“ schulen
- Bevorstehende Angriffe anhand der Körpersprache frühzeitig erkennen und Stimme sowie die eigene Körpersprache gezielt zur Deeskalation einsetzen
- Einschreiten gegen Einzelpersonen und gegen Gruppen im Rahmen der zuvor erläuterten Garantenstellung und des neuen Einschreitkonzepts der Schule
- Handlungsfähig bleiben unter Hochstress - auch in Gefahrensituationen kontrolliert agieren
- Notwehr-Training: Selbstbehauptung und Nothilfe im Gefahrenfall

„Ich hatte bereits Gutes über diese Schulung gehört, aber nach der Schulung bin ich begeistert. Wir werden sicher noch weitere Schulungen aus Ihrem Angebot buchen!“

(Schulleitung einer Hauptschule, NRW)



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung.

Amok und schwere Gewalt an Schulen



Der gängigste Gedanke für Schulen ist es meist, dass Amok ein absoluter Ausnahmefall ist: ein Schicksalsschlag, gegen den man nichts unternehmen kann.

In der Auflistung vergangener Amokläufe an Schulen, den sogenannten School-Shootings, steht Deutschland neben Kanada weltweit auf Platz 2, hinter den USA, was die Anzahl von Amoktaten an einer Schule angeht.

Columbine war im Jahr 1999 wohl der erste Amoklauf an einer Schule, der so wirklich öffentliche Aufmerksamkeit bekam. Aber für viele Menschen war das ein Problem der USA und in Deutschland so nicht denkbar. Der Amoklauf in Erfurt 2002 hat Deutschland dann eines besseren belehrt. Mittlerweile blicken wir auch in Deutschland auf nicht wenige, sehr traurige Ereignisse, die die Menschen unseres Landes schwer bestürzt haben: Erfurt, Emsdetten, Ansbach, Winnenden... um nur die bekanntesten zu nennen.

Nicht nur die Polizei in Deutschland hat umgedacht und ein Konzept zur Bewältigung von Amoklagen geschaffen: auch die Schulen tun gut daran, sich für den Ernstfall zu wappnen und vorzubereiten.

Als erfahrene Polizeitrainer waren wir seit Anbeginn der Entwicklung des neuen Amok-Konzeptes dabei und trainierten Polizeibeamte in der Bewältigung dieser Extremsituation.

Die Beschäftigten einer Schule haben als einzige eine realistische Möglichkeit, Veränderungen der Jugendlichen frühzeitig zu bemerken, richtig einzuordnen und über einen gewissen Zeitraum viele sog. Puzzlestücke zusammenzutragen, um so ein stimmiges Gesamtbild zu erzeugen. So lassen sich Entwicklungen zum Negativen frühzeitig bemerken und beobachten, die es ermöglichen, der oder dem Jugendlichen die Unterstützung und Hilfestellung zu bieten, die eine aus seiner Sicht alternativlose Gewaltanwendung entbehrlich machen.

Wir bereiten Sie in unserer Schulung optimal auf eine solche Extremsituation vor!

Erfahren Sie, welche Zusammenhänge es im Bereich von Amoklagen an Schulen gibt, welche Möglichkeiten der Vorbeugung bestehen und erfahren Sie am eigenen Leib, wie Sie in einer Hochstresslage reagieren.

Nur so können Sie im Ernstfall optimal reagieren und in den entscheidenden Minuten vielleicht Schlimmeres verhindern!

Schulungsrahmen:

Zielgruppe: Schulleitung, Lehrerkollegium, erweitertes Schulpersonal, Schulsozialarbeit, Schulpsychologie, Schulträger, Schulverwaltung

maximale Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Schulungsdauer: ein Schultag, ca. 9-16 Uhr

Kosten: Wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für die Schulungsmaterialien inklusive eines hochwertigen Handouts für jeden Teilnehmer, Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: alle benötigten Schulungsmaterialien werden von uns gestellt. Am Ende erhalten Sie ein gedrucktes Handout für jeden Teilnehmer, damit Ihre Teilnehmer die Inhalte auch nach der Schulung jederzeit nachschlagen können und das erworbene Wissen erhalten bleibt.

Die Auftrag gebende Schule erhält nach der Schulung einen **Notfallordner**, in dem weiteres, umfangreiches Material enthalten ist. Z.B. erste Hilfestellung zum Aufbau eines Krisenteams, Fragebögen und Richtlinien zum Umgang mit Drohschreibern und –anrufen, Umgang mit Presse und Medien, etc.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir ermöglichen unseren Kunden, die eine Inhouse-Schulung gebucht haben, nach Möglichkeit stets die kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern, die aufgrund von Krankheit gefehlt haben oder von Lehrkräften, die im Folgejahr neu an die Schule gekommen sind. Hierzu stellen wir Ihnen kostenfreie Teilnehmerplätze in einem unserer bundesweiten Workshops zur Verfügung.**
- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

() Sie zahlen lediglich die anfallende Tagungskostenpauschale für die Verpflegung während der Tagung*



Schulungsinhalte:

Erfahrungen aus der Vergangenheit - Lernen für die Zukunft

Amoklagen an (Hoch-)Schulen, sogenannte „School-Shootings“ sind ein Phänomen, welches nach der „Initialzündung“ in der Columbine-High-School aus den USA auch Einzug in unsere Welt gehalten hat.

- Was sind School Shootings?
- Warum wird ein „normaler Schüler“ zum Amoktäter?
- Gibt es bestimmte Muster, die den vergangenen School-Shootings zugrunde liegen? Und welche Schlüsse kann man daraus für die Prävention oder die Bewältigung eines School Shootings ziehen?

Täter - Tatplanung – Leaking –

Den Täter und seine Vorbereitungshandlungen frühestmöglich erkennen und die Tat von vornherein verhindern:

- Gibt es bestimmte charakteristische Merkmale, die einen School-Shooter auszeichnen?
- von der Idee zur Tat – wie School-Shooter ihre Tat vorbereiten
- Leaking: Im Nachgang jedes dagewesenen School-Shootings stellten sich Hinweise dar, die vor der Tat erkennbar gewesen wären, aber nicht richtig gedeutet oder zusammengeführt wurden. Leaking erkennen und handeln!

Umgang mit Drohungen und Übungen zur Einschätzung von Drohungen

„Ich sprengte euch alle in die Luft!“ - „Irgendwann passiert hier ein Unglück!“ - „Ihr werdet für das bezahlen, was ihr mir angetan habt!“

Drohungen sind alltäglich an Schulen. Schüler drohen Schülern, Schülern drohen Lehrern und mancherorts gibt es einen anonymen Anruf mit einer Bombendrohung. Manches ist in der Wut daher gesagt, manches sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Doch wie unterscheidet man das eine vom anderen?

- Grundlagen und Übungsfragen zur Unterscheidung von flüchtigen und substanziellen Drohungen
- Umgang mit gefährlichen, ernstgemeinten Drohungen im Rahmen des sogenannten Bedrohungsmanagements für Schulen

11 Kernfragen der Bedrohungsanalyse - Das Instrument Nr. 1 im Bedrohungsmanagement

Vom *Secret Service* und dem *Department of Education* der USA (*Initiative für sichere Schulen*) entwickelt und inzwischen eines der meistgebrauchten Instrumente, um Bedrohungen und die von ihnen ausgehende Gefahr richtig einzuschätzen.

- Vorstellung und Anwendung dieses Instrumentes der Bedrohungsanalyse
- Systematische Strukturhilfe zur Aufarbeitung und Bewertung von konkreten Drohungen, z.B. im Krisenteam

Präventionsmöglichkeiten Ihrer Schule

Wie ist es um Ihre Schule bestellt? Werden Schüler, die einen Schulverweis erhalten, aufgefangen oder fallen sie ins Leere? Wie werden Mobbing- oder Bullyingfälle behandelt?

Auch schlechte Zeugnisse oder vergleichbare Fälle gibt es an jeder (Hoch-)Schule. Die Angst manches Schülers, mit einem schlechten Zeugnis nach Hause zu kommen, ist übergroß. Kennen Sie diese Schüler? Welche Unterstützung können Sie ihm bieten?

Niemand kennt Ihre (Hoch-)Schule so gut wie Ihr Lehrerkollegium - nutzen Sie in einem geführten, zielgerichteten Brainstorming die Optimierungsmöglichkeiten und verhindern Sie auf diese Weise, dass charakterlich anfällige Schüler zu einer „tickenden Zeitbombe“ werden.

Netzwerkarbeit, u.a. mit Polizei und Rettungskräften

Wenn es Informationen über einen möglicherweise geplanten Anschlag gibt, müssen die schulisch verantwortlichen Personen in Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen Behörden schnell handeln, um die notwendigen Informationen zu erhalten, damit die Ausführung des Plans verhindert werden kann. Diese Netzwerke müssen aber optimalerweise bereits im Vorfeld geknüpft und gepflegt werden, damit sie direkt wirksam arbeiten können, wenn rasches Handeln erforderlich wird.



Zusatzbaustein:

Verhalten im Ernstfall / praktische Realszenarietrainings

Den Brandfall haben Sie an Ihrer Schule sicher schon geübt. Aber haben Sie sich auch schon mal Gedanken darüber gemacht, wie Sie sich verhalten müssen, wenn an Flucht - wie bei einem School-Shooting - nicht zu denken ist? Wie Sie die Polizei am sinnvollsten ans Ziel führen? Wie Sie die Rettung Verletzter am besten gewährleisten?

Gerade aus unserer Tätigkeit als Einsatztrainer der Polizei Nordrhein-Westfalen wissen wir eines ganz sicher:

Das theoretische Wissen allein nützt Ihnen in der akuten Notsituation vermutlich so gut wie gar nichts, wenn Sie es nicht verinnerlicht und noch besser - praktiziert - haben.

Unser Körper verfügt über ein Muskelgedächtnis. Unter Hochstress werden gespeicherte Handlungsabläufe abgerufen, selbst wenn Sie vorher nur selten trainiert wurden.

Dieser Baustein ist mit Sicherheit einer der Wichtigsten in Ihrer Schulung: der Transfer des theoretisch erlernten Wissens in die Praxis. Hier werden lebensrettende Maßnahmen praktisch im Muskelgedächtnis verankert.

Von allen bislang beschulten Lehrerkollegien als „das Wichtigste überhaupt“ bezeichnet!

Rahmen: dieser Schulungsbaustein liegt nicht mehr im zeitlichen Rahmen der theoretischen Schulungsinhalte, sondern benötigt ein eigenes Zeitkontingent in Abhängigkeit der Zielgruppengröße. Wir empfehlen, unbedingt die praktische Umsetzung des Themenschwerpunktes „Verhalten im Ernstfall“ mit uns zu trainieren, da theoretisches Wissen unter Hochstress nur eingeschränkt abrufbar ist.

Gruppengröße für Trainings: max. 30 Personen (Klassenstärke)

Zeitansatz pro Trainingsgruppe: min. 120 min.

Weitere Trainingsvoraussetzungen: während der Trainings dürfen keine Schüler anwesend sein. Die Trainings können optimalerweise an einem pädagogischen Tag stattfinden, alternativ aber auch in einen vom Unterricht abgesperrten Bereich verlegt werden.

„Man denkt immer, Amok ist so ein Sonderfall und wenn es passiert, ist das halt Schicksal. Nach dieser Schulung sehe ich das komplett anders. Ich bin froh, dass mein Kollegium nun vorbereitet ist und Handlungskompetenz sowohl bei der Früherkennung als auch im Ernstfall hat!

(Schulleitung eines Gymnasiums, Meckl.-Vorp.)



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung.

Aufbau und Arbeit schulinterner Krisenteams



Mit Orten, an denen viele Menschen über einen längeren Zeitraum zusammenkommen, sind auch leider Risiken und Gefahren verknüpft. Seit mehreren Jahren steht auch die Schule hier besonders im Fokus:

Steigende körperliche Gewalt und Mobbing unter Schülern und gegen Lehrer, Unglücksfälle innerhalb des Schulgeländes und auf Schulfahrten, aber auch Todesfälle oder sexuelle Übergriffe im Schulumfeld sind mittlerweile keine Seltenheit mehr.

Die Erwartungshaltung Betroffener, Angehöriger aber auch der Allgemeinheit an einen professionellen Umgang mit solchen Situationen bis hin zu Krisen ist daher sehr hoch. Als Knackpunkt ist hier insbesondere eine unzureichende bis gar keine Vorbereitung des Schulpersonals auf mögliche Krisenfälle an Schulen festzustellen.

Die Bildung schulischer Krisenteams wird daher seitens der Ministerien empfohlen und von Fachleuten als absolut zwingend erachtet.

Wir vermitteln in unseren Schulungen die praktikable Zusammensetzung und die effektive Arbeit von schulischen Krisenteams - individuell, auf ihre Schule angepasst.

Sie lernen anhand praktischer Übungen, Krisenfälle professionell zu bewältigen. Aber auch das Bedrohungs- und Krisenmanagement im Bereich der Früherkennung verhaltensauffälliger Schüler spielt bei uns eine wesentliche Rolle und ist heutzutage aus der regelmäßigen Krisenteamarbeit nicht mehr wegzudenken.

Nach unserer Schulung wissen Sie nicht nur in der Theorie, wie ein Krisenteam aufgebaut wird, sondern Sie sammeln gemeinsam mit Ihrem Krisenteam bereits erste Erfahrung in der praktischen Arbeit, so dass Sie nach unserer Schulung krisenfest und für eine Vielzahl denkbarer Fälle optimal vorbereitet sind.

Schulungsrahmen:

Zielgruppe: Mitarbeiter von bereits bestehenden schulischen Krisenteams oder Schulpersonal, welches zukünftig in einem schulischen Krisenteam arbeiten soll.
Empfohlene Besetzung: Schulleitung / stellvertretende Schulleitung, Schulsozialarbeit, Sicherheitsbeauftragte/r, Sekretariat, ggf. Hausmeister, Vertrauenslehrer, Beauftragter für Erste Hilfe.

maximale Teilnehmerzahl: 12 Teilnehmer (Krisenteam-Besetzung)

Schulungsdauer: ein Schultag, ca. 9-16 Uhr

Kombi-Schulung: aus zeitlichen Gründen kann eine Schulung Krisenteam I und II auch in einem langen Intensivtag von 8:30 – 18.00 Uhr zusammengefasst werden. Die Inhalte werden dann in gekürzter und zeitlich gestraffter Form vermittelt.

Kosten: wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für die Schulungsmaterialien inclusive eines hochwertigen Handouts für jeden Teilnehmer, Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: alle benötigten Schulungsmaterialien werden von uns gestellt. Am Ende erhalten Sie ein gedrucktes Handout für jeden Teilnehmer, damit Ihre Teilnehmer die Inhalte auch nach der Schulung jederzeit nachschlagen können und das erworbene Wissen erhalten bleibt.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir ermöglichen unseren Kunden, die eine Inhouse-Schulung gebucht haben, nach Möglichkeit stets die kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern, die aufgrund von Krankheit gefehlt haben oder von Lehrkräften, die im Folgejahr neu an die Schule gekommen sind. Hierzu stellen wir Ihnen kostenfreie Teilnehmerplätze in einem unserer bundesweiten Workshops zur Verfügung.**
- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

() Sie zahlen lediglich die anfallende Tagungskostenpauschale für die Verpflegung während der Tagung*



Krisenteam I

Dies ist die Basisschulung für alle frischen Krisenteams, die erfahren möchten, wie sich ein Krisenteam optimal zusammensetzt, welche Aufgaben zu bewältigen sind und erste Erfahrungen in der Bewältigung akuter schulischer Krisensituationen sammeln möchten.

Schulungsinhalte:

Was ist eine schulische Krise?

Unter schulischen Krisen verstehen die meisten Menschen zunächst hauptsächlich Unfälle. Das Spektrum von Situationen, die den schulischen Arbeitsablauf massiv stört, ist aber deutlich größer: neben Unfällen im Schulgebäude oder auf Klassenfahrten stören häufig auch Gewaltandrohungen, Gewaltanwendungen, sexuelle Übergriffe (z.B. auf Klassenfahrten), Mobbingproblematiken oder Suizide, bzw. Suizidandrohungen den Schulalltag massiv.

Bausteine der Krisenbewältigung

Krisenbewältigung beginnt nicht nur in der akuten Situation. Im Gegenteil: hier ist es oftmals bereits zu spät, um mit der Arbeit zu beginnen. Vor die Lage zu kommen ist das Entscheidende. Vorbereitet sein auf mögliche Szenarien, Checklisten zur Unterstützung in der akuten Situation, wenn es chaotisch und stressig wird, wichtige Telefonnummern parat zu haben – das sind nur einige nützliche Faktoren einer effektiven Krisenteamarbeit.

- sinnvolle Vorbereitung – effektives Handeln in der akuten Situation und eine vernünftige Nachbereitung der Arbeit sind unabdingbare Bausteine in der Krisenbewältigung

empfohlener Aufbau von schulischen Krisenteams

- Vorstellung der Aufgabenbereiche und der optimalen Voraussetzungen der Wahlbesetzung für Ihr Krisenteam

Aufgaben der einzelnen Arbeitsbereiche des Krisenteams

- detaillierte Aufgabenbeschreibung der einzelnen Aufgabenbereiche mit Querverweisen und Überschneidungen zu anderen Arbeitsbereichen für eine optimale Teamarbeit

praktische Arbeit anhand von Beispielsachverhalten zu Akutkrisen:

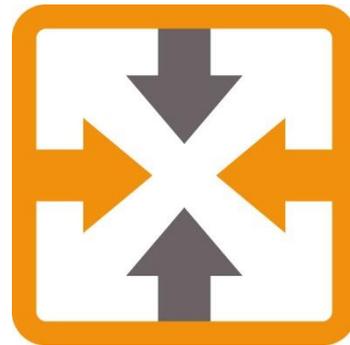
- z.B. Unfallszenario, Suizidfall, Mobbingfall
- Abarbeitung von tatsächlich dagewesenen Situationen im Plenum, damit die praktische Arbeit und die Arbeitsabläufe für alle Teammitglieder transparent und schlüssig werden
- Praxistransfer der erlernten Inhalte
- Besprechung der Arbeitsabläufe im Krisenteam

Netzwerkarbeit mit schulexternen Behörden

- Optimale Zusammenarbeit mit Polizei- und Rettungskräften sowie mit externen Behörden und Institutionen im Rahmen der Informationsgewinnung und -weitergabe

„Nach vielen Schulungen in der Theorie, weiß ich nun endlich, wie es in der Praxis läuft. Für mich haben sich viele offene Fragen geklärt. Vielen Dank.“

(Schulleitung Berufskolleg Niedersachsen)



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung.

Krisenteam II

Dies ist eine Pflichtübung für alle Krisenteams. Nach der Bewältigung von akuten Krisensituationen geht es hier um die Implementierung eines funktionierenden Bedrohungsmanagements. Die Schulung kann auch direkt im Anschluss an die Schulung Krisenteam I durchgeführt werden.

Schulungsinhalte:

Bedrohungsmanagement

„Ich spreng euch alle in die Luft!“ - „Irgendwann passiert hier ein Unglück!“ - „Ihr werdet für das bezahlen, was ihr mir angetan habt!“

Drohungen sind alltäglich an Schulen. Schüler drohen Schülern, Schülern drohen Lehrern und mancherorts gibt es einen anonymen Anruf mit einer Bombendrohung. Manches ist in der Wut daher gesagt, manches sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen. Doch wie unterscheidet man das eine vom anderen?

- Grundlagen und Übungsfragen zur Unterscheidung von flüchtigen und substantziellen Drohungen
- Umgang mit gefährlichen, ernstgemeinten Drohungen im Rahmen des sogenannten Bedrohungsmanagements für Schulen

11 Kernfragen der Bedrohungsanalyse - *Das Instrument Nr. 1 im Bedrohungsmanagement*

Vom *Secret Service* und dem *Department of Education* der USA (*Initiative für sichere Schulen*) entwickelt und inzwischen eines der meistgebrauchten Instrumente, um Bedrohungen und die von ihnen ausgehende Gefahr richtig einzuschätzen.

- Vorstellung und Anwendung dieses Instrumentes der Bedrohungsanalyse
- Systematische Strukturhilfe zur Aufarbeitung und Bewertung von konkreten Drohungen, z.B. im Krisenteam

Netzwerkarbeit mit schulexternen Behörden

- Wie kann die Zusammenarbeit mit der Polizei und anderen Behörden in der Präventionsarbeit genutzt werden?
- Wie und wo ergeben sich ggf. Synergieeffekte in der Zusammenarbeit
- Über welche Kontakte sollte ein schulisches Krisenteam unbedingt verfügen?

praktische Krisenteamarbeit im Präventionsbereich anhand eines Gewaltvorfalls in der Schule

- Planspielübung im Krisenteam anhand eines Realsachverhaltes

- Praxistransfer der erlernten Inhalte
- ggf. Moderation und Nachbesprechung

Zusatzbaustein:

Auffrischungstraining

- Wenn man nicht am Ball bleibt und regelmäßig übt, verwässern erlernte Inhalte erfahrungsgemäß nach einer gewissen Zeit.
- In Absprache mit Ihnen bieten wir Ihnen regelmäßige Auffrischungstrainings für Ihr Krisenteam anhand eingespielter Übungen, die Sie im Team abarbeiten.
- Inclusive Moderation und Nachbesprechung
- Damit Sie immer top vorbereitet sind, auch im üblichen Chaos einer ernststen Krisensituation den Überblick behalten und souverän agieren können!

„Bedrohungsmanagement für Schulen hört sich zunächst etwas weltfremd an. Dabei ist das Bedrohungsmanagement elementar für Schulen. Das ist mir jetzt klargeworden.“

(Schulleitung Gesamtschule NRW)



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung.



(Islamistische) Radikalisierung im Schulalltag



„In letzter Zeit habe ich immer häufiger beobachtet, dass Schülerinnen und Schüler ihr Äußeres auf einmal stark der islamistischen Kleiderordnung angepasst haben. Diese Schülerinnen und Schüler schienen mir auch im Verhalten wie umgedreht zu sein.“, so ein Lehrer einer Schule.

Deutschland steht längst im Fokus von Terrorgruppen wie dem Islamischen Staat. Ziel dieser Gruppen ist es, insbesondere Jugendliche abzufangen, anzuwerben und zu radikalisieren. Schulen stehen dabei besonders im Mittelpunkt der Anwerber.

Die Salafisten bedienen sich dazu charismatischer Charaktere und Identifikationsfiguren wie z.B. Pierre Vogel.

Bei allem, was sich gegen die Werte der Verfassung richtet – sei es Rechtsextremismus oder Salafismus – muss Schule tätig werden und schnell und konsequent handeln.

Statt das Problem unter den Teppich zu kehren, auch aus Sorge um den Ruf der Schule, müsse aufgeklärt und informiert werden, um Schüler zu schützen.

Unsere Schulungen vermitteln u.a. praktikable Hinweise zu Prävention, Früherkennung und Verhaltensmaßnahmen bei ersten Verdachtsfällen.

Schulungsrahmen:

Zielgruppe:, Schulleitung, Lehrerkollegium, Schulpersonal, Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Schulträger, Schulverwaltung, Schulaufsichtsbehörden

maximale Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Schulungsdauer: ein Schultag, ca. 9-16 Uhr

Kosten: Wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für die Schulungsmaterialien inklusive eines hochwertigen Handouts für jeden Teilnehmer, Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: alle benötigten Schulungsmaterialien werden von uns gestellt. Am Ende erhalten Sie ein gedrucktes Handout für jeden Teilnehmer, damit Ihre Teilnehmer die Inhalte auch nach der Schulung jederzeit nachschlagen können und das erworbene Wissen erhalten bleibt.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir ermöglichen unseren Kunden, die eine Inhouse-Schulung gebucht haben, nach Möglichkeit stets die kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern, die aufgrund von Krankheit gefehlt haben oder von Lehrkräften, die im Folgejahr neu an die Schule gekommen sind. Hierzu stellen wir Ihnen kostenfreie Teilnehmerplätze in einem unserer bundesweiten Workshops zur Verfügung.**

- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

() Sie zahlen lediglich die anfallende Tagungskostenpauschale für die Verpflegung während der Tagung*

reguläre Schulungsinhalte:

Islamistische Gewalt in Deutschland

- Islamismus – Salafismus – Dschihadismus: was ist was? Zahlen, Daten und Fakten zum Islamismus und Terrorismus in Deutschland und der Welt, um das Phänomen in die richtigen Relationen zu setzen.
- zurückliegende Anschläge muslimischer Jugendlicher in Deutschland

Jung, deutsch, Gotteskrieger: Anwerbestrategien bei Jugendlichen

- in 11 Schritten vom „normalen“ Jugendlichen zum radikalen Salafisten: Radikalisierungshintergründe und Prozesse.
- An welchen Signalen erkennt man eine (beginnende) islamistische Radikalisierung und bis zu welchem Zeitpunkt besteht noch die Möglichkeit einer Einwirkung von außen?
- Analysebogen zur schnellen Einschätzung und zum Erkennen von Entwicklungstendenzen
- Parallelen zur Rechts- und Linksradikalisierung

Islamismus 2.0 – Die Macht und Wirksamkeit der sozialen Medien

- Wie Islamisten und Dschihadisten das Internet nutzen
- Radikalisierungsprozess durch das Internet

Risiko- und Bedrohungsmanagement

- 10 Analysefragen zur Einschätzung der Wahrscheinlichkeit eines extremistischen Anschlags, wenn die Radikalisierung bereits fortgeschritten ist und eine Einwirkung auf den radikalisierten Jugendlichen von außen nicht mehr möglich ist.

Präventionsmöglichkeiten an Ihrer Schule

- Wo steht Ihre Schule in der Präventionsarbeit und in welcher Form bestehen Optimierungsmöglichkeiten zur Schaffung eines Umfeldes, in dem einer beginnenden Radikalisierung vorgebeugt oder diese frühzeitig erkannt wird

Netzwerkarbeit mit Behörden und Organisationen

- Durch eine geeignete Zusammenarbeit mit Behörden und Synergieeffekte Organisationen für die Früherkennung erkennen und nutzen
- Anlaufstellen bei Terrorverdacht

Verhalten im Ernstfall

- Welche Möglichkeiten und Grenzen zum Handeln bestehen bei einem terroristisch motivierten Anschlag?

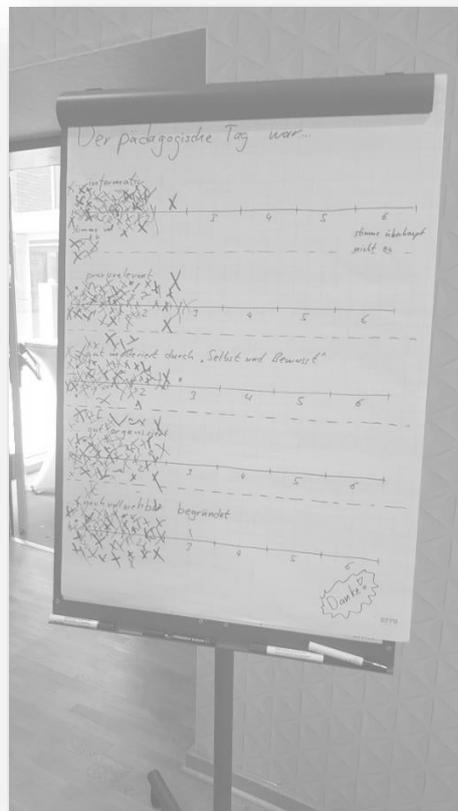
„Eine Schulung, die ein ganz neues Licht auf die Thematik wirft. Das Thema wird immer aktueller für Schulen, da kann niemand mehr die Augen vor verschließen.“

(Schulleitung Berufskolleg NRW)



Der pädagogische Tag war...

- informativ...
- praxisrelevant...
- gut moderiert durch Selbst und Bewusst...
- gut organisiert...
- nachvollziehbar begründet...



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung. Die nebenstehende Originalreferenz vom Kollegium eines Berufskollegs aus NRW spricht jedoch auch so für sich.

Interkulturelle Kompetenz für Schulen



Die Schulen in Deutschland wurden im Zuge der rapide angestiegenen Flüchtlingszahlen ins sprichwörtliche kalte Wasser geworfen und mussten sich quasi über Nacht mit der Frage auseinandersetzen, wie eine Integration von Flüchtlingskinder aus den unterschiedlichsten Ländern zum Teil ohne schulische Vorkenntnisse, dafür nicht selten mit stark traumatisiertem Hintergrund, gelingen kann.

Nicht nur vor dem pädagogischen Hintergrund ist dies eine echte Herausforderung, sondern auch die (interkulturelle) zwischenmenschliche Kompetenz ist hier stark gefragt.

In unserer Schulung reflektieren wir mit ihnen zusammen unsere eigene Kultur und die damit verbundenen unbewussten Erwartungen an Zuwanderer. Wir geben ihnen im Gegenzug Einblicke in deren, für uns fremde Kulturkreise und den unbewussten Erwartungen auf der anderen Seite. Sie lernen die unterschiedlichen Perspektiven aller Personen zu einem Gesamtbild zusammenzufügen, in dem sich am Ende alle Beteiligten wiederfinden und schaffen auf dieser Basis ein Schulklima, in dem niemand zurückgesetzt wird und sich jedermann wohlfühlen kann.

Dies ist die Basis für ein freundschaftliches Umfeld und beugt von vorn herein Missverständnissen und Konflikten vor, damit Schule auch zukünftig immer ein sicherer Ort des Lernens bleibt.

Warum sieht der Schüler mich nicht an? Wieso weigert sich der syrische Vater, mit mir zu sprechen? Warum gerät ein Flüchtlingsmädchen außer sich, weil sie kurz etwas unter vier Augen mit ihr besprechen möchten? Diese und ähnliche Situationen sind zukünftig keine Herausforderung mehr für Sie!

Schulungsrahmen:

Zielgruppe:, Schulleitung, Lehrerkollegium, Schulpersonal, Schulsozialarbeit, Schulpsychologischer Dienst, Schulträger, Schulverwaltung, Schulaufsichtsbehörden

maximale Teilnehmerzahl: unbegrenzt

Schulungsdauer: ein Schulungstag, ca. 9-16 Uhr

Kosten: Wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für die Schulungsmaterialien inclusive eines hochwertigen Handouts für jeden Teilnehmer, Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: alle benötigten Schulungsmaterialien werden von uns gestellt. Am Ende erhalten Sie ein gedrucktes Handout für jeden Teilnehmer, damit Ihre Teilnehmer die Inhalte auch nach der Schulung jederzeit nachschlagen können und das erworbene Wissen erhalten bleibt.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir ermöglichen unseren Kunden, die eine Inhouse-Schulung gebucht haben, nach Möglichkeit stets die kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern, die aufgrund von Krankheit gefehlt haben oder von Lehrkräften, die im Folgejahr neu an die Schule gekommen sind. Hierzu stellen wir Ihnen kostenfreie Teilnehmerplätze in einem unserer bundesweiten Workshops zur Verfügung.**
- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

() Sie zahlen lediglich die anfallende Tagungskostenpauschale für die Verpflegung während der Tagung*

Schulungsinhalte:

Willkommen im Café International

- Hier prallen die unterschiedlichen Kulturen aufeinander. Unbewusste Erwartungen und damit einhergehende (Be-)Wertungen kommen ans Licht. In angenehmer Atmosphäre erleben Sie verschiedene Perspektiven.

Ein Kurztrip nach Syrien

- Aktuell steht so ziemlich jede Schule vor der Herausforderung einer „DaZ-Klasse“. Doch woher kommen diese Kinder und Jugendliche? Welchen schulischen Hintergrund und welche Erwartungen an das System Schule bringen sie mit?

Interkulturelle Kompetenz

- Im Kernthema unserer Schulung reflektieren wir zunächst unsere eigene Kultur. Gemäß des bekannten Eisbergmodells sind es immer die unbewussten Wertungen zu den offensichtlichen Verhaltensweisen, die im Alltag zu Schwierigkeiten führen.
- Im Anschluss erarbeiten wir gemeinsam aus den von Ihnen gemachten Erfahrungen, wie die Erwartungen Ihrer Zuwandererkinder und –Jugendlicher aussehen und wo es Konfliktpotential gibt.
- Wir räumen mit gängigen Vorurteilen auf – am Ende der Schulung werden Sie viele Verhaltensweisen, die Ihnen bis dahin Unbehagen verursachten, mit anderen Augen sehen und Ihre eigene Wertung überdenken.

- Der Weg für ein gemeinsames Miteinander wird geebnet. Sie werden feststellen, dass sich alle Beteiligten viel weniger „anpassen“ müssen, wie das so oft von den Flüchtlingen gefordert wird, und dass eine Gemeinschaft auch vieler unterschiedlicher Kulturen gut funktionieren kann.

Die Situation an Ihrer Schule: Probleme – Ideen - Lösungen

- Auf der Basis des vorher gelernten betrachten wir gemeinsam Ihre Schule und Ihr Schulumfeld. Wir haben einige Einstiegsfragen für Sie vorbereitet, anhand derer Sie typische Problemfelder beleuchten und erhellen können.

Belastungsstörungen

- Die meisten Flüchtlingskinder sind psychisch belastet: erst der Krieg, dann Lebensgefahr bei der Flucht und am Ende ein völlig anderes Lebensumfeld. Kein Wunder, dass das Urvertrauen hier für viele Zuwandererkinder und –Jugendliche verloren geht.
- Wie erkennt man eine Belastungsstörung? Welche Stellen kann man hinzuziehen, wenn man erkennt, dass ein/e Schüler/in Hilfe benötigt? Und was bedeutet dies für den Schulalltag?
- Welche Prioritäten kann oder muss ich als Lehrer/in im Unterricht setzen?

„Diese Fortbildung hat mir nicht nur beruflich genutzt, obwohl ich jetzt deutlich besser mit den vielen sonderbaren Situationen in der Schule umgehen kann. Das kann man heutzutage auch im Privatleben super gebrauchen.“

(Teilnehmer eines Berufskollegs in Sachsen)



Gern geben wir Ihnen auf Anfrage Referenzadressen für diese Schulung.

Technische Sicherung - Alarmierung - Kennzeichnung

nach dem Gütersloher Modell „Einsatzort Schule“

Die technische Sicherung, aber insbesondere Alarmierung und Kennzeichnung von Schulen ist ein meist vernachlässigter Faktor, der aber in der akuten Gefahrensituation fatale Auswirkungen hat. An vielen Schulen existieren keine zwei unterscheidbaren Alarme, so dass nicht selten im Fall einer Gefährdung (wie z.B. Amokgefahr) mangels Alternative der Hausalarm (= Brandalarm) ausgelöst wird und Schüler und Lehrer dem Bedroher direkt in die Arme laufen. Oder der Alarm ist codiert, so dass im Ernstfall niemand etwas damit anzufangen weiß. Oder der Alarm kann nur von einer Stelle aus ausgelöst werden, so dass eine Alarmierung im Ernstfall nicht richtig oder zu spät ausgelöst wird.

Es sind viele Faktoren, die in einem Gebäude, in dem viele Menschen zusammenkommen, für die Sicherheit unabdingbar sind.

Nach unserer Erfahrung sind die meisten Schulgebäude völlig unzureichend beschildert, so dass Rettungskräfte im Notfall wertvolle Zeit verlieren, in der sie sich im Gebäude orientieren müssen. Dieser Zeitverlust geht insbesondere auf Kosten von Menschenleben.

Diese Schulung soll Ihnen wichtige Grundlagen der Sicherheit an Ihrer Schule aufzeigen. Mit der eigens für Ihre Schule individuell angefertigten Sicherheitsexpertise im Anschluss an eine Schulbegehung können Sie

- *die Sicherheit im Gebäude und auf dem Schulgelände für alle Anwesenden wesentlich verbessern*
- *Optimierungsmöglichkeiten übersichtlich erfassen und nach eigenem Wunsch und Budget abarbeiten*
- *Kostenstellen wie z.B. den Schulträger unkompliziert informieren und die Beantragung finanzieller Mittel für Neuanschaffungen oder Veränderungen begründen*

Schulungsrahmen:

Zielgruppe: Schulleitung, Schulträger, Sekretariat, Hausmeister, Sicherheitsbeauftragter

Schulungsdauer / Ablauf: Sie erhalten von uns zunächst eine theoretische Unterweisung in die empfohlenen Standards. Diese dauert ca. 1-1,5 Stunden. Danach begehen wir mit Ihnen Ihr Schulgelände incl. aller Gebäude, besprechen die aktuelle Situation und geben Ihnen Optimierungsempfehlungen auf der Basis der theoretischen Unterweisung.

Kosten: Wir kalkulieren die Kosten für Sie individuell. Neben einem festen Tageshonorar, welches unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer ist, berechnen wir die Kosten für Anreise und nötigenfalls Unterkunft.

Schulungsmaterial: Im Anschluss an die Schulung erhalten Sie von uns eine individuell gefertigte Sicherheitsexpertise für Ihre Schule in schriftlicher Ausfertigung, die Sie zur Umsetzung von Ihnen gewünschter Optimierungsempfehlungen, aber auch zur Vorlage beim Schulträger zur Unterstützung bei der Beantragung finanzieller Mittel unterstützen soll.

Unsere besonderen Services:

- ✓ *Wir sind auch nach der Schulung jederzeit kostenfrei Ihr Ansprechpartner für Fragen und Probleme. Zum Beispiel, wenn Sie einmal eine Meinung von außen zu einem schwierigen Sachverhalt oder auffälligen Schüler hinzuziehen möchten.*

Schulungsinhalte:

Technische Sicherung:

- Installation von Verschlusssystemen
- Erfordernisse geeigneter Sammelplätze
- Gebäudeakten
- weitere Hinweise

Alarmsysteme:

- Installation von geeigneten Alarmen für den Räumungs- und Verbarrikadierungsfall
- Information und Beratung zu häufig gemachten, aber im Ernstfall fatalen Fehlern bei den schulischen Alarmierungsvorgängen
- Alarmierungsempfehlungen nach den AIDA-Formeln

Beschilderung und Kennzeichnung:

Wenn es passiert und ein Unglücksfall an Ihrer Schule passiert, zählt im Regelfall jede Sekunde. Es muss nicht unbedingt ein Amok-Fall sein, auch im Brandfall, bei schweren Verletzungen von Mitgliedern der Schule und anderen Schadensereignissen müssen Helfer und Rettungskräfte schnell und sicher an ihr Ziel gelangen.

- Vorstellung eines einheitlichen Beschilderungssystems für schnelle und sichere Orientierung von Polizei- und Rettungskräften im Schulgebäude
- Erfordernisse der Kennzeichnung für Polizei- und Rettungseinsätze
- Zusatznutzen: schnelle und einfache Orientierung auch für neue Schüler, Eltern, Handwerker im Haus, etc.



- ✘ In unseren Schulungen stellen Sie die Teilnehmer und den Schulungsraum mit Beamer und Leinwand. Um den Rest kümmern wir uns!
- ✘ Wir begleiten Sie von der Konzeption Ihrer Schulung über die Durchführung und sind auch danach immer für Sie da. Weil die Sicherheit in Schulen uns am Herzen liegt!
- ✘ Die Rückmeldungen unserer Teilnehmer sprechen für sich! Natürlich belegen wir dies gern und geben Ihnen Referenzadressen zu der von Ihnen gewünschten Schulung. Damit Sie sicher sein können, dass unsere Schulungen kompetent, zielführend und nutzbringend für Sie sind!

Gern erstellen wir Ihnen Ihr individuelles Angebot!

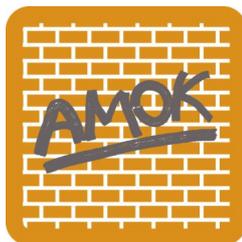
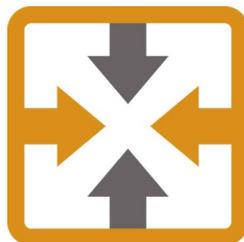
*„Damit Schule immer ein
sicherer Ort des Lernens
bleibt!“*



Selbst & Bewusst
Andrea Salomon und Guido Schenk GbR



- * Auch nach der Schulung Ihr kostenfreier Ansprechpartner
- * Kostenfreie Nachschulung von Teilnehmern in unseren Workshops
- * Fokus auf der praktischen Anwendung



Sicher sein!



Selbst & Bewusst

Andrea Salomon und Guido Schenk GbR

59519 Möhnese, Sommerfeld 38 | Büro: 0 29 24 / 9 38 99 45 | Fax: 0 29 24 / 6 51 99 97

E-Mail: Kontakt@selbst-und-bewusst.com

www.selbst-und-bewusst.com